

Pressebericht im Gränzbote
Datum: 18.10.2008



Mutpol

Alpenkönige präsentieren ihr Erfolgserlebnis vor den Eltern

TUTTlingen - Mutpol hat einen Abend zur Nachkrönung seiner Alpenkönige veranstaltet. Neben den Jugendlichen waren dazu auch Familien, Freunde, Paten und weitere Unterstützende eingeladen.

Von unserer Mitarbeiterin
Cosima Wagner

Am Mittwoch sind bei Mutpol die Alpenkönige im Rahmen einer eigens dafür initiierten Veranstaltung nachgekrönt worden. Die sieben Teilnehmer des Projekts Alpenkönig (Emmanuel, Phillip, Bartosz, Armin, Benny, Arman und Nico) haben im Sommer – wie seinerzeit ausführlich berichtet – mit einer fünftägigen Wandertour (über 1000 Höhenmeter) nicht nur sich selbst bewiesen, dass sie zu solch einer Leistung fähig sind. Darüber hinaus haben sie auch eine Spende von über 2000 Euro erwirtschaftet. Ein Betrag, der sich an den Höhenmetern orientierte.

Die Jugendlichen hatten an diesem Abend die Chance, ihre Erfolgserlebnisse vor Eltern, Freunden und Spendern selbst zu erzählen. Mit einem kleinen Vesper zwischendurch, das die Jugendlichen eigens vorberei-

tet hatten, und einem Film, der das Projekt nochmals anschaulich dokumentierend darstellte, wurde das Programm fröhlich abgerundet. Natürlich wurden Spender und andere Förderer mit Dankesworten geehrt.

Die Stimmung war gut, und im Interview berichteten die Jugendlichen nochmals begeistert von ihren Erfah-

rungen. „Wir sind teilweise mit Angst da durchgelaufen. An einer Stelle musste man sogar ein bisschen klettern. Oben anzukommen, war ein tolles Gefühl. Auf der Hütte gab es nur kaltes Wasser, daher war Waschen echt hart“, so Armin Stange.

Auch Emmanuel Löffler berichtet begeistert: „Wir haben es geschafft,

und wir sind stolz darauf. Wir sind dort oben zu einem richtigen Team geworden.“ Bartosz Pychynski hat besonders die Gebirgsfauna gefallen: „Wir haben Steinböcke und Käfer gesehen und Murmeltiere, die gepiffen haben. Das war toll. Am spannendsten fand ich die Zahnradbahn. Natürlich waren wir erleichtert, als wir es geschafft hatten.“ Alle Jugendlichen waren begeistert, dass sie an diesem Abend ihre Erlebnisse in einem solchen Rahmen nochmals präsentieren konnten.



Die Alpenkönige von Mutpol unterwegs: Vor Eltern und Freunden haben sie jetzt noch einmal über ihre Erlebnisse im Hochgebirge berichtet. Foto: privat

Spezielles Brot verkauft

Arman Riek blieb der Verkauf des Alpenkönig-Brottes im Vorfeld in besonderer Erinnerung: „Das war toll.“ Außerdem sei er stolz, es geschafft zu haben, Alpenkönig zu werden. Nachdem er alle Stationen mit Hüttennamen nochmals aufgesagt hatte, meinte er: „Am letzten Punkt, dem Lago Maggiore, kam dann die Erleichterung. Vor dem Aufstieg hatte ich Angst, denn es gab ein Unwetter, aber als wir oben waren, war dann schönes Wetter. Für mich war es sehr wichtig, hier heute nochmals davon erzählen zu können.“ Armans Mutter hatte Tränen in den Augen: „Mein Sohn ist Autist. So fröhlich und ausgelassen habe ich ihn noch nie gesehen.“